

# Nº 1. Mignon.

(Goethe.)

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Kennst du das Land, wo die Citronen blühen, im dunkeln Laub die

PIANOFORTE.

Gold-Orangen glühen, ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht, die Myrthe

*cresc.*

still und hoch der Lorbeer steht? Kennst du es wohl?

*ff* *p*

**Geschwinder.**

Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter,

zieh'n. Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter, zieh'n.

**Tempo I.** Mit

Da - hin! da - hin! Kennst du das Haus? Auf

**Nachdruck.**

Säu - len ruht sein Dach, es glänzt der Saal, es schimmert das Ge - mach, und

Mur - mor - bil - der stehn und sehn mich an: was hat man dir, du ar - mes

Rind, ge - than? Kennst du es wohl?

Geschwinder.  
Da - hin! da - hin mücht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer,

zieh. Da - hin! da - hin mücht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer, zieh.

Tempo I.  
Da - hin! da - hin! Kennst du den Berg und

sel - nen Wol - ken - steg? Das Maul - thier sucht im Ne - bel sel - nen Weg; in

Höh - len wohnt der Dra - chen al - le Brut; es stürzt der

Fels und ü - ber ihn die Fluth.

*Geschwinde*  
Kennst du ihn wohl? Da - hin! da - hin geht un - ser Weg! o Va - ter,

lass uns ziehn! Da - hin! da - hin geht un - ser Weg! o Va - ter, lass uns

zieh! Da - hin lass uns ziehn!

ll. 210.